

Hereditäre Nasale Parakeratose (HNPk) des Labrador Retrievers

Bei der Nasalen Parakeratose handelt es sich um einen Gendefekt, der zu einer rissigen borkig-krustigen Hundenase führt. Außer den Nasenveränderungen sind betroffene Hunde gesund. Die ersten Symptome treten ab ca. 6 bis 12 Monaten auf. Rüden und Hündinnen sind gleichermaßen betroffen.

Klinische Symptome

Vor allem auf der oberen Seite (dorsaler Nasenspiegel) bildet sich eine trockene, borkige Hautschicht, die mit der Nase fest verbunden ist und sich nicht ablösen lässt.

Sekundärinfektionen mit Bakterien sind häufig, da sich auf Grund von Rissbildungen Bakterien festsetzen können. Auch ein Pigmentverlust des dunklen Nasenspiegels wird manchmal gesehen.

Diagnose

Die Diagnose erfolgt anhand der klinischen Symptome und mittels Hautbiopsien der Nase. Vor zwei Jahren entwickelte Tosso Leeb mit seiner Gruppe von der genetischen Abteilung der Vetsuisse Bern einen Gentest zum Nachweis von HNPk, welcher von Genoscooper (<http://www.genoscooper.com>) kommerziell angeboten wird.

Prognose

Es handelt sich um eine angeborene, nicht heilbare Erkrankung der Nase, die zwar meistens kontrolliert aber nicht geheilt werden kann. Mittels regelmäßiger Pflege und Abtragen der überschüssigen Hornhaut, können die Symptome kontrolliert werden.

Zuchthunde sollten getestet werden und betroffene Hunde nur mit Hunden verpaart werden, die frei von der HNPk-Mutation sind, um zu verhindern, dass weitere Welpen mit Parakeratose geboren werden.

Therapie

Eine symptomatische Behandlung mit Vaseline, Propylenglycol- oder Salicylsäure-haltigen Produkten kann bei der Auflösung der trockenen Borken helfen. Eine neuere Therapiemöglichkeit ist das Abtragen der Borken mittels Laserchirurgie.